

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 152/2022 öffentlich			
Dezernat: III S.III: Frau Dr. Laengner Verfasser: Frau Dr. Laengner		Mitzeichnungen			
		FBL 1	SWBM		
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss					31.05.2022

TOP	Mitteilung Gründungsmitglieder im „Gigawattpakt“
------------	---

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Die Herausforderungen des Klimawandels und die Einhaltung der Klimaschutzziele erfordern es, das Energiesystem klimaverträglich und damit nachhaltig zu transformieren. Fossile, treibhausgasintensive Energieträger müssen durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Die deutsche Energiewende und der Ausstieg aus der Kohleverstromung stellen die Gesellschaft dabei vor große Herausforderungen. Die Energieversorgung soll nicht nur umweltverträglicher werden, sie muss auch bezahlbar bleiben und insbesondere muss die Versorgungssicherheit gewahrt und die Unabhängigkeit von Importen gestärkt werden.

Die Transformation des Energiesystems wird im Rheinischen Revier – dem Zentrum der deutschen Energieversorgung – wie unter einem Brennglas erfolgen. Mit der zügigen und sukzessiven Abschaltung der Kohlekraftwerke wird das Rheinische Revier zum Vorreiter des Kohleausstiegs und Motor des Klimaschutzes.

Ziel des nun vorliegenden Gigawattpaktes (**Anlage 1 Gemeinsame Verständigung „Gigawattpakt“**) ist es, die installierte Stromerzeugungsleistung erneuerbarer Energien von rund 2,3 Gigawatt (GW) in 2020 bis 2028 mindestens auf 5 GW mehr als zu verdoppeln und gleichzeitig den Ausbau der erneuerbaren Energien zur Wärmeerzeugung zu forcieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Landesministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie ein Maßnahmenpaket geschnürt. Die Landesregierung hat dieses in einer Pressekonferenz am 21. März 2022 vorgestellt (**Anlage 2 Erklärung des MWIDE**). Zudem wurden Akteure im Rheinischen Revier dazu aufgerufen, den Gigawattpakt mit ersten Umsetzungsprojekten zu stärken und Gründungsmitglied zu werden. Die Kreisstadt Bergheim und die Stadtwerke Erft haben zwei geplante Vorhaben beisteuern können:

1. Energetische Quartierskonzept mit anschließendem Sanierungsmanagement (**Kurzskizze in Anlage 3**)
2. Netto-Null Vorhaben aus dem SofortprogrammPLUS (**Kurzskizze in Anlage 4**).

Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, sagt das MWIDE zu, den Ausbau der erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier seinerseits umfangreich zu forcieren. Darüber hinaus wird die Landesregierung spezifische Maßnahmen für das Rheinische Revier entwickeln und umsetzen, um einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien im Revier voranzutreiben.

Die Kreisstadt Bergheim und die Stadtwerke Erft werden nun in einem Umlaufverfahren mit ihren Unterschriften ihren Status als Gründungsmitglieder bekräftigen.